



FACHBEREICH ARCHITEKTUR
TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN

HAUSKYBERNETIK
JUNIORPROF DR. ANGÈLE TERSLUISEN

„ON TOP“

Bahnheimsiedlung Kaiserslautern

Ferienstegreif

Ausgabe am Donnerstag, den 19.02.15, auf <http://www.architektur.uni-kl.de/hauskybernetik/>

Rückfragen telefonisch (205-4994) oder per Mail (hauskybernetik@architektur.uni-kl.de), Ortsbegehung nach Absprache.

Jun. Prof. Dr.-Ing. Angèle Tersluisen
Dipl.-Ing. Lukas Jachmann



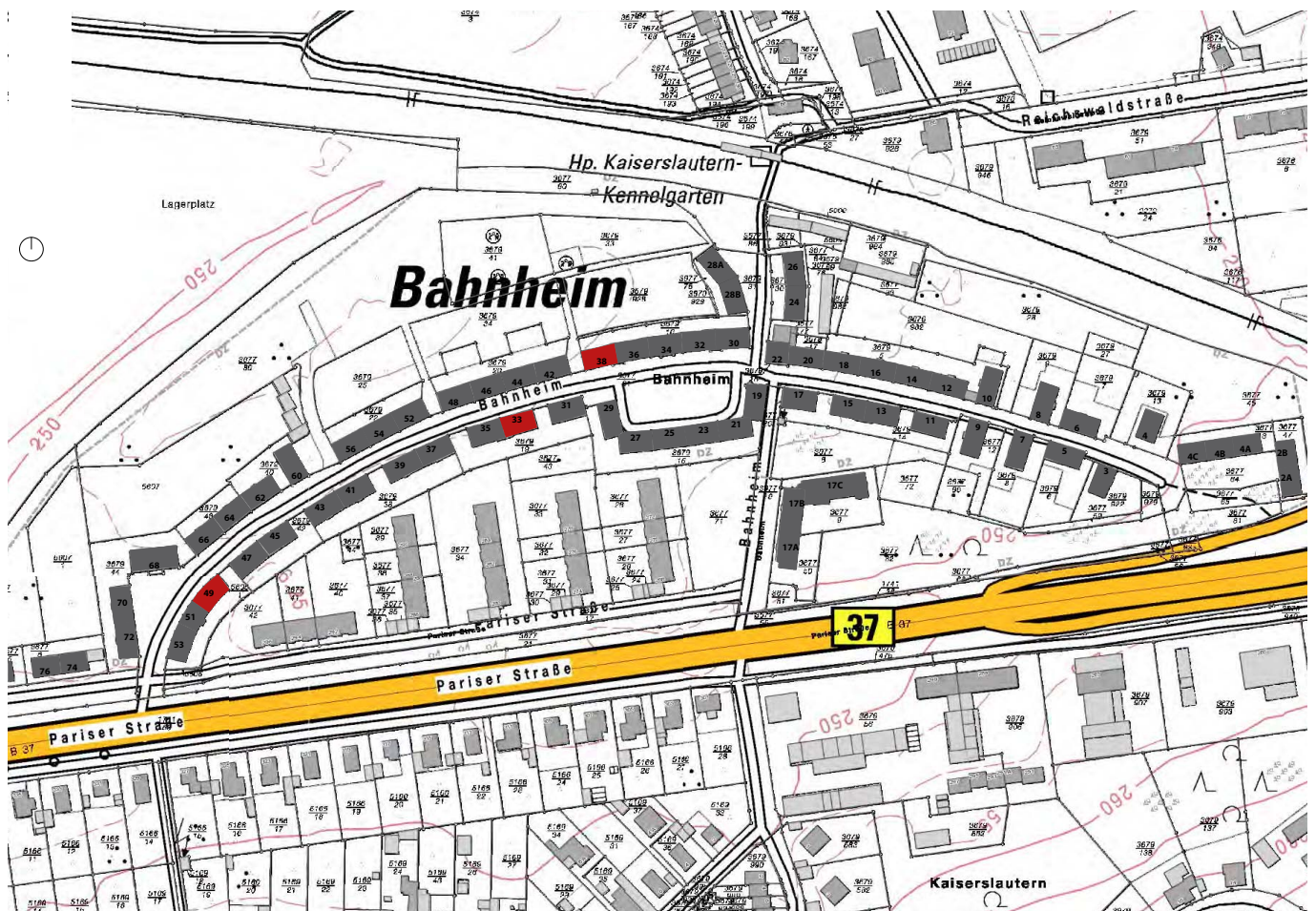


Abb. Lageplan mit Position der Beispielhäuser

Aufgabe „On Top“

Die Bahnheimsiedlung, nord-westlich der Kaiserslauterner Innenstadt gelegen, ist eine an die Gartenstadtidee angelehnte Siedlung aus den 1920'er Jahren.

Während des zweiten Weltkrieges wurde sie in Teilen zerstört. Kriegsschäden konnten notdürftig wiederhergestellt, Hausteile bzw. Häuser, die stark zerstört wurden, in den 1950'er Jahren dem ursprünglichen Siedlungsbild entsprechend neu aufgebaut werden. Im Zuge verschiedener Sanierungsphasen, vor allem in den 1980'er Jahren, wurden Bauteile ausgetauscht (Bsp. Fenster und Türanlagen) und ergänzt (Bsp. Vordächer und Handläufe). Die Siedlung änderte unweigerlich ihr Erscheinungsbild. Heute steht sie unter Denkmalschutz, bauliche Ergänzungen und Veränderungen sind nur unter Berücksichtigung des Erhalts des ursprünglichen, grundlegenden Erscheinungsbildes der Gesamtanlage möglich und genehmigungsfähig.

Um die Siedlung für die zeitaktuellen Bedingungen der Bewohner und des Marktes fit zu machen, soll untersucht werden, in wie fern die bislang in der Regel nur einseitig bewohnten Dachgeschosse ausgebaut werden können. Ziel ist es, grundlegende Wohntypologien zu entwickeln, die es ermöglichen, ggf. auch größeren Familien (ab 3 Personen) zeitgemäßen Wohnraum anzubieten. Die bislang eher kleinen Wohnungen, die bezogen auf die Gesamtsiedlung 1,5 Personen pro Wohneinheit aufnehmen, können zusammengelegt werden. Maisonette-Konfigurationen sind möglich.



Regeln

Notwendige Dachgauben und Dachfenster zur Belichtung des neu gewonnen Wohnraumes müssen sich in das Gesamtbild der Siedlung fügen. Es empfiehlt sich, Form, Position und Anzahl der belichtenden Elemente am Arbeitsmodell zu entwickeln und kontinuierlich zu dokumentieren. Eine eigene, selbstbewusste und gleichermaßen gefühlvolle architektonische Haltung ist gefragt, um dem Kontrast zwischen Alt und Neu lesbar zu machen. Materialität und Konstruktion müssen schlüssig sein. Bestehende Elemente wie das Treppenhaus, Kaminrohre oder Installationen sollten allein schon aus ökonomischen Gründen unangetastet bleiben.

Die zu entwickelnden Wohntypen sollen auf beliebige Wohnhäuser der Bahnheimsiedlung übertragbar sein. Als Planungsgrundlage dienen die in der Anlage exemplarisch dargestellten Dachgeschosse. Durch den Dachausbau entfällt Stauraum für die bestehenden Wohneinheiten. Hier ist ggf. ein Vorschlag zu erarbeiten, wie der Wegfall kompensiert werden kann.

Leistungen (Stegreif)

- Konzeptdarstellung als Piktogramm / Schema
- möblierter Grundriss / möblierte Grundrisse 1:100
- Schnitt / Schnitte 1:100
- Ansichten 1:100
- Dachaufsicht, eingebunden in den Kontext, 1:100
- min. 1 Perspektive: Blickwinkel eines Fußgängers, der die Hauptstraße entlang geht

Anerkennung

Die Entwurfsaufgabe kann im Rahmen eines unbetreuten Stegreifes konzeptionell (M. 1:100) oder als Teil eines betreuten WPF während der vorlesungsfreien Zeit und zu Beginn des kommenden Semesters konstruktiv (M. 1:50 / 1:5) bearbeitet werden. Im Rahmen des WPF müssen beide Stegreif-Themen (on top / between) vertieft bearbeitet werden.

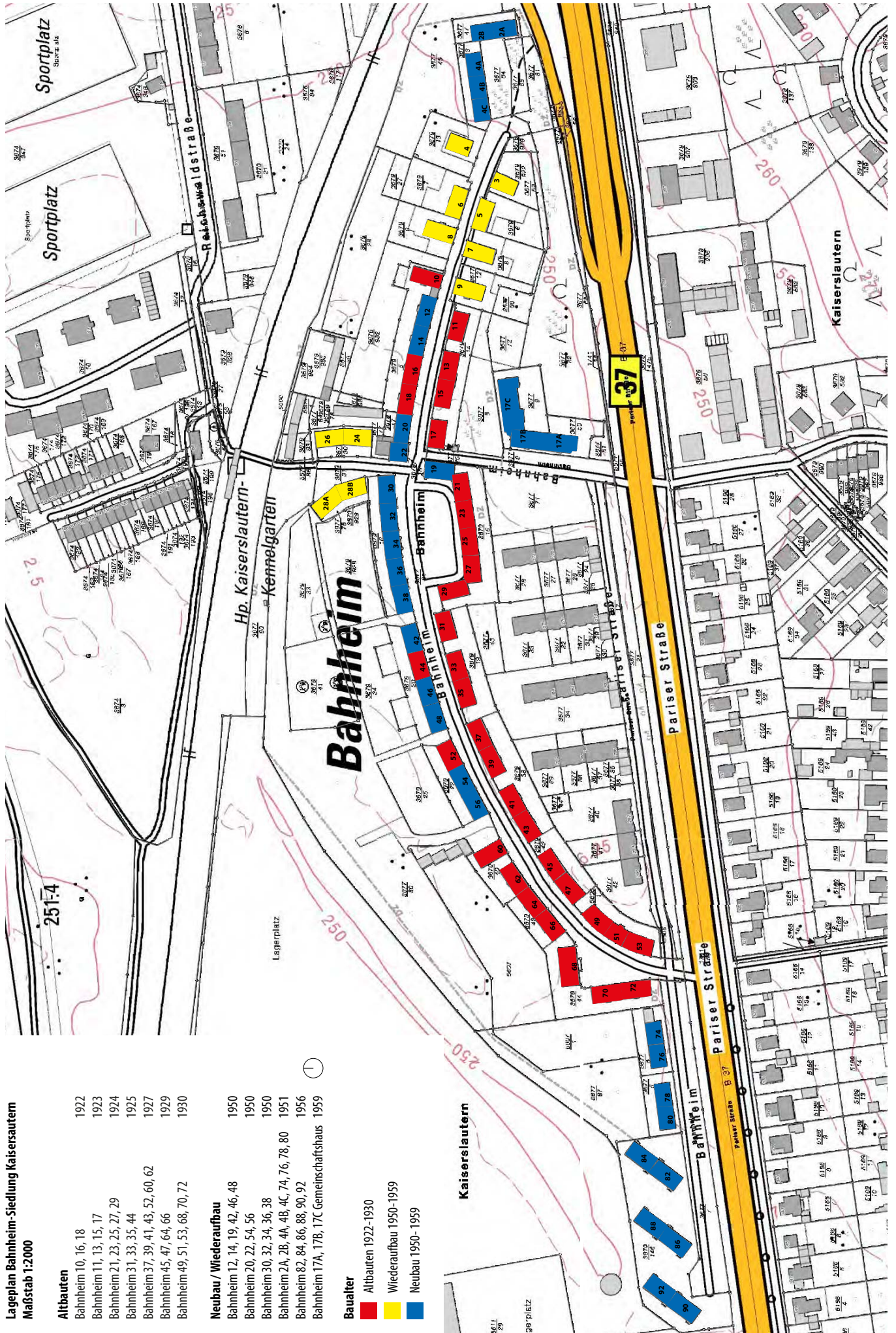
Anhang

- Lageplan mit Übersicht der Gebäudealter
- exemplarische Grundrisse der Dachgeschosse und Obergeschosse
- Fotos der Siedlung

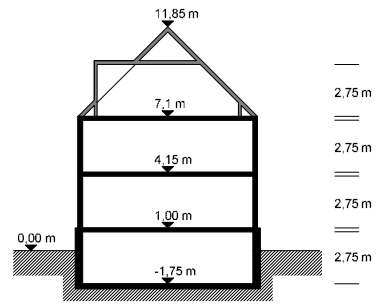
Termine

- | | |
|------------|---|
| Ausgabe | am 19.02.2015 |
| Ortstermin | nach Absprache |
| Abgabe | Stegreif spätestens am 21.04.2015, 10 Uhr am FG |
| | WPF spätestens am 12.05.2015, 10 Uhr am FG |

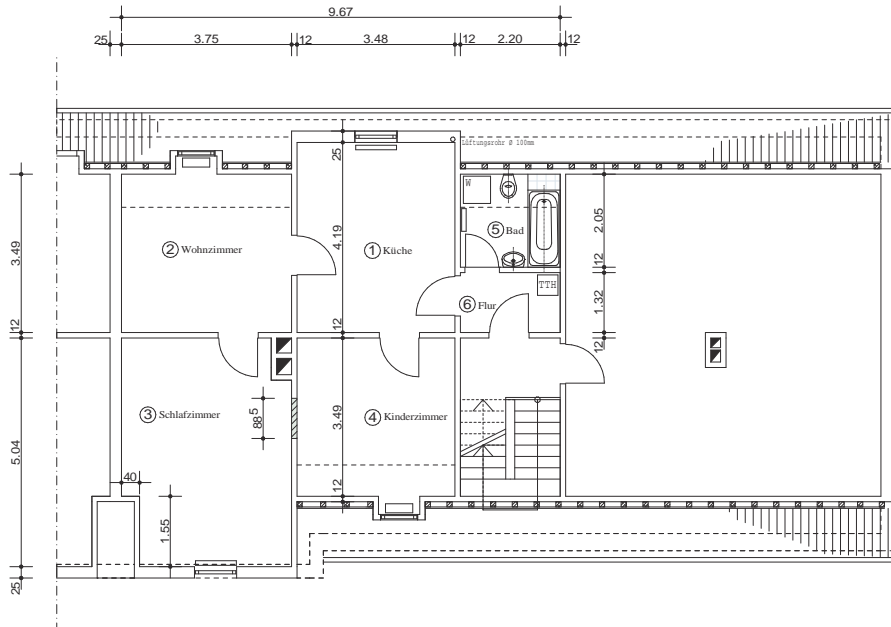
Anhang Übersicht der Gebäudealter



Anhang Beispielgrundrisse Bahnheim 33



Schnittschema



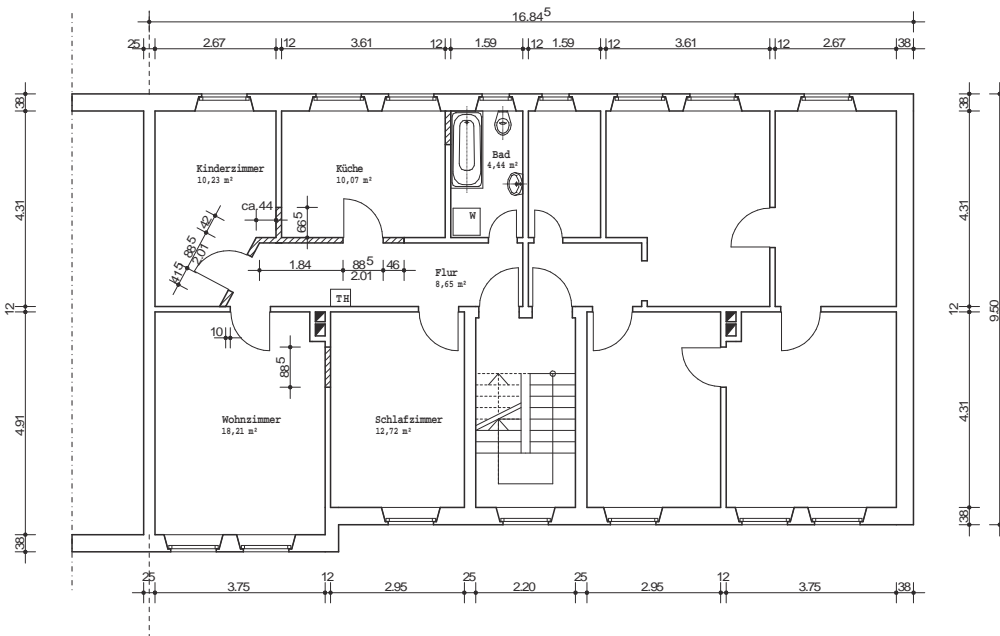
GRUNDRISS Dachgeschoss - links

18.02.2008

FLAECHEN:

①	Küche	14,58 m ²
②	Wohnzimmer	11,90 m ²
③	Schlafzimmer	17,86 m ²
④	Kinderzimmer	11,13 m ²
⑤	Bad	3,70 m ²
⑥	Flur	2,90 m ²

GESAMT: 62,07 m²



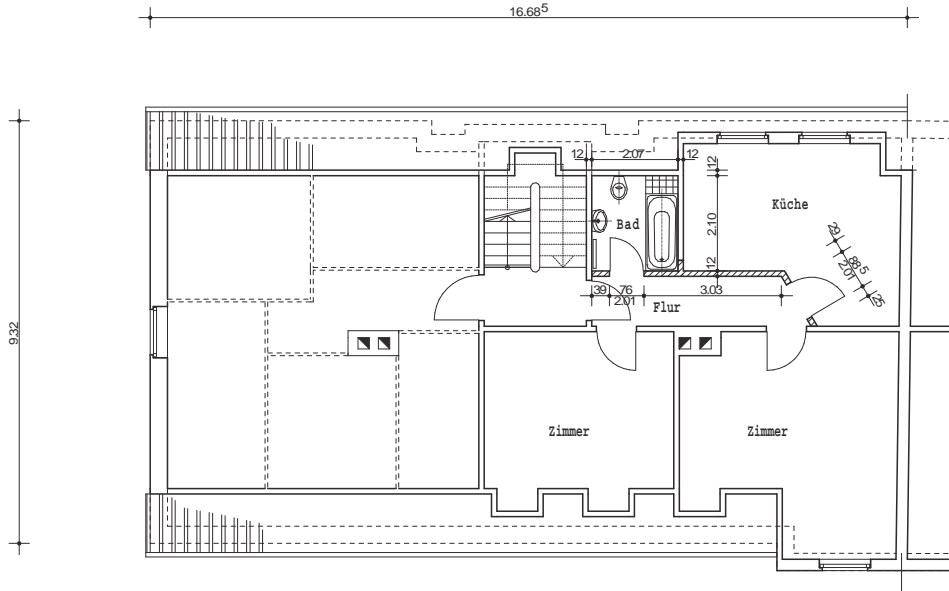
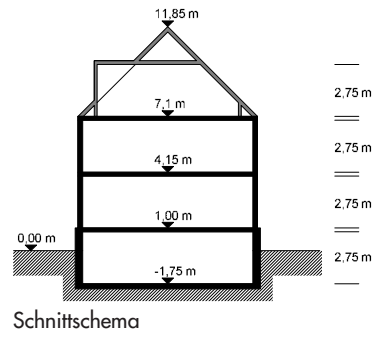
GRUNDRISS OBERGESCHOSS - links

FLAECHEN:

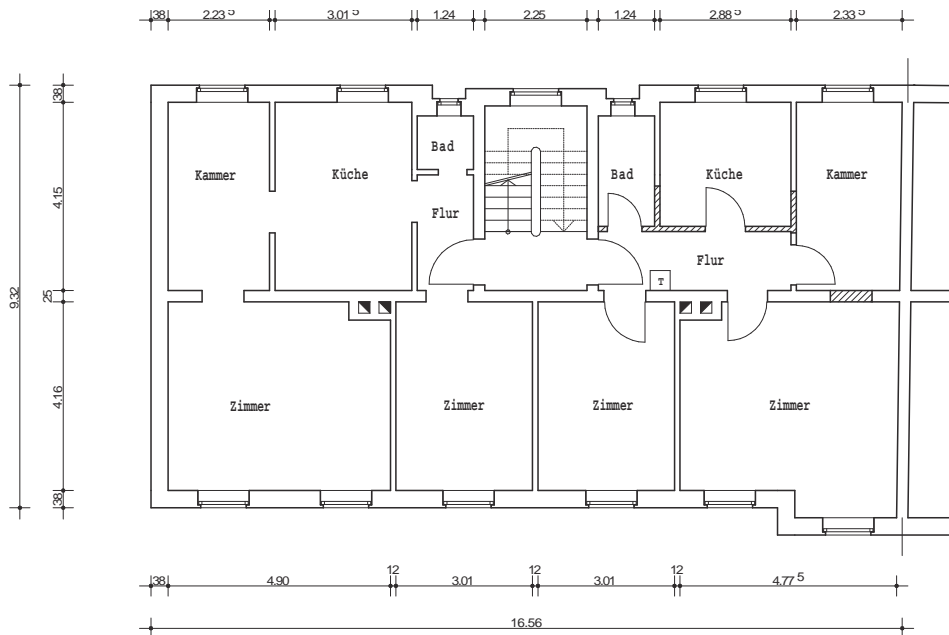
Flur	8,65 m ²
Bad	4,44 m ²
Kueche	10,07 m ²
Wohnzimmer	18,21 m ²
Kinderzimmer	10,23 m ²
Schlafzimmer	12,72 m ²

GESAMT: 64,32 m²

Anhang Beispielgrundrisse Bahnheim 38

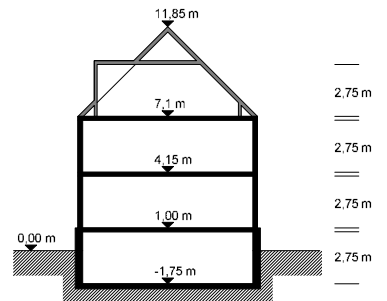


GRUNDRISS DACHGESCHOSS - links

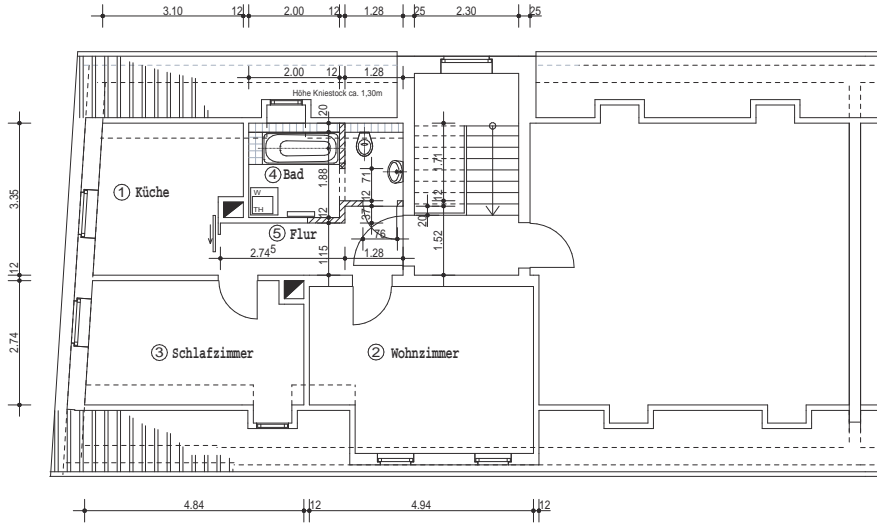


GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS

Anhang Beispielgrundrisse Bahnheim 49



Schnittschema

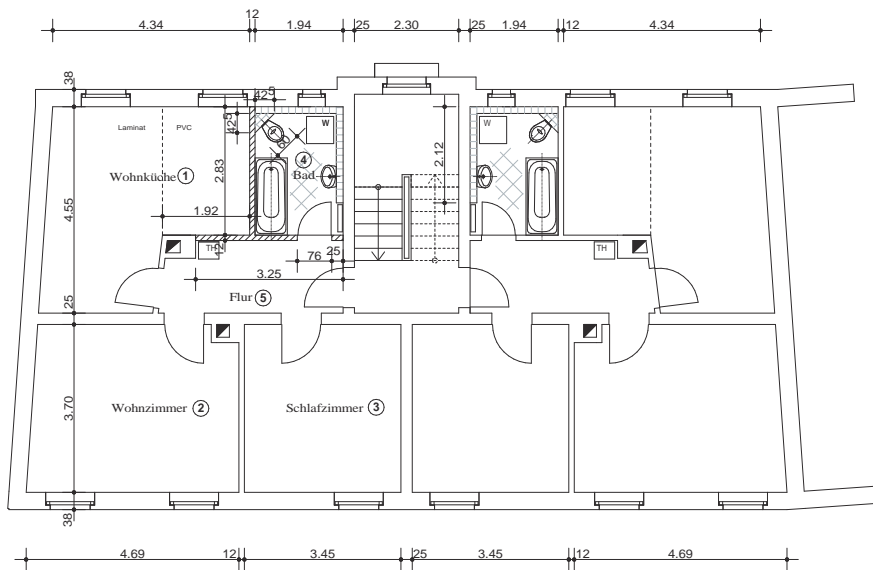


GRUNDRISS Dachgeschoss - rechts

FLAECHE:

①	Küche	9,27 m ²
②	Wohnzimmer	16,87 m ²
③	Schlafzimmer	12,18 m ²
④	Bad	5,63 m ²
⑤	Flur	5,13 m ²
GESAMT:		49,08 m²

11.08.2009



GRUNDRISS OBERGESCHOSS - rechts

FLAECHE:

①	Wohnküche	16,97 m ²
②	Wohnzimmer	16,64 m ²
③	Schlafzimmer	12,77 m ²
④	Bad	4,81 m ²
⑤	Flur	6,11 m ²
GESAMT:		57,30 m²

Anhang Fotos



Anhang Fotos

